

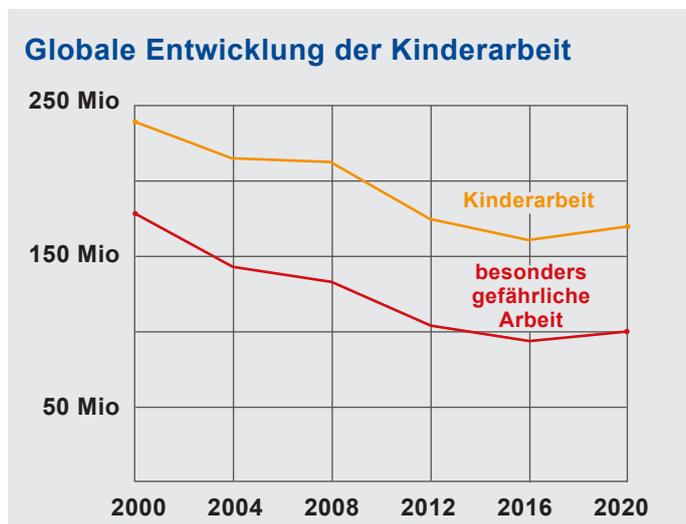
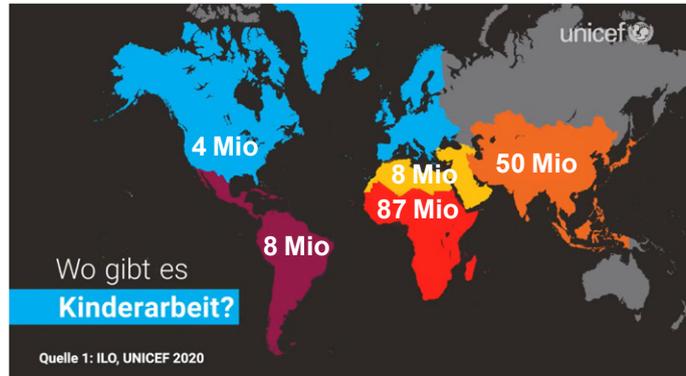
Warum gibt es noch Kinderarbeit?

Gruppen 5 und 6

Während der Industrialisierung war Kinderarbeit kein seltenes Phänomen. Ganz im Gegenteil: Weltweit wurden Kinder für niedrige Löhne, lange Arbeitszeiten und für die Existenzsicherung der Familie ausgenutzt. Dadurch wurden sie physisch und psychisch geschädigt und um eine alternativlose Schulbildung gebracht. Allerdings wurden im Laufe der Zeit Gesetze eingeführt, immer wieder verbessert und erneuert, die den Einsatz von Kindern in der Landwirtschaft, in Fabriken und im Dienstleistungssektor deutlich eingeschränkten oder sogar verboten. Man könnte meinen, seither müsste die Kinderarbeit doch eigentlich, gerade und vor allem im „globalen Norden“, kein Thema mehr sein. Aber ist das wirklich der Fall?

Arbeitsaufträge:

1. Lesen Sie sich den Text oben durch.
2. Diskutieren Sie die Inhalte des Textes mit Ihren Gruppenmitgliedern.
3. Gestalten Sie mit Ihren Informationen ein Plakat nach folgenden Gesichtspunkten:
 - a. Betrachten Sie die beiden Bilder und lokalisieren Sie die Kinderarbeit (Daten von 2020).
 - b. **Erläutern Sie** die Zahlen zur globalen Entwicklung der Kinderarbeit.
 - c. **Arbeiten Sie** mithilfe der Filmsequenz von Unicef Deutschland (06:45 bis 09:00 Min., siehe QR-Code, <https://youtu.be/lbwKqRjsCoo?feature=shared>) **vier Ursachen** für den Einsatz von Kinderarbeit heraus.



Bildquellen: © UNICEF; aus Video: Einfach erklärt: Kinderarbeit, wichtige Fragen und Antworten

